

Pressemitteilung

## **4. Kongress Urheberrechtspolitik 2019**

### **Führende Köpfe aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren die aktuelle Debatte und Entwicklungen zum Urheberrecht in Deutschland und Europa am 8. April 2019 in Berlin**

Potsdam-Babelsberg, 26. März 2019 – Das Erich Pommer Institut (EPI) präsentiert am 8. April 2019 in Berlin den **4. Kongress Urheberrechtspolitik 2019**, der sich mit aktuellen Debatten und Entwicklungen der **Urheberrechtspolitik in Deutschland und Europa** auseinandersetzt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg und der Senatskanzlei Berlin statt und wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert. Als einziges unabhängiges Forum zu urheberrechtspolitischen Themen am Medienstandort Berlin-Brandenburg ist der in regelmäßigen Abständen stattfindende **Kongress Urheberrechtspolitik** fester Termin auf der urheberrechtspolitischen Agenda.

Nicht nur die aktuelle Diskussion über Art. 13 der Urheberrechtsrichtlinie zeigt: Es gibt enormen Bedarf zur Diskussion im Urheberrecht – im europäischen und im nationalen Rahmen. Hierfür soll der 4. Kongress Urheberrechtspolitik ein Podium bieten. Im Rahmen von Vorträgen, Impulsreferaten und Paneldiskussionen bekommen Mitarbeiter\_innen aus den zuständigen deutschen und europäischen Behörden, Politiker\_innen führender Parteien, Vertreter\_innen aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie Akteur\_innen aus der urheberrechtlichen Praxis die Möglichkeit, ihre jeweiligen Standpunkte darzulegen, um danach im offenen Diskurs Lösungsansätze zu besprechen.

Eine einleitende Keynote zum „Status Quo im europäischen Urheberrecht“ hält **Dr. Thomas Ewert**, Rechts- und Verwaltungsrat im Urheberrechtsreferat der Europäischen Kommission. Zur „Perspektive Deutsches Urheberrecht – Wie wird Europäisches Recht in Deutschland implementiert?“ spricht **Dr. Christian Meyer-Seitz**, Leiter Abt. III, Handels- und Wirtschaftsrecht im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

Der parlamentarischen Auseinandersetzung mit Entwicklungen des europäischen Urheberrechts widmet sich auch die Keynote von **Julia Reda** (MdEP, Grüne/EFA). Die daraus entstehenden Anforderungen an die nationalen Rechtsordnungen diskutieren u.a. **Julia Reda** und **Dr. Thomas Ewert** im Panel „Parlamentarische Kontroversen in Europa und Deutschland“.

Im Panel „Forderungen gesellschaftlicher Gruppen an das Parlament“ präsentieren **Dr. Till Kreutzer**, Netzpolitik.org, **Dr. Georg Nolte**, Senior Legal Counsel – Copyright & Litigation Google Germany und **Prof. Dr. Gerhard Pfennig**, Sprecher Initiative Urheberrecht die Anliegen ihrer Interessengruppen.

Den 4. Kongress Urheberrechtspolitik 2019 moderieren **Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann, LL.M.** (Rechtsanwalt und Juristischer Direktor des Erich Pommer Instituts) und **Katharina Domnick, LL.M.** (Rechtsanwältin).

Das Programm wird laufend auf [www.epi.media/urheberrechtspolitik](http://www.epi.media/urheberrechtspolitik) aktualisiert. Die Veranstaltung findet am 8. April 2019 in der Zeit von 13:00 – 18.00 Uhr in der Halle von ALEX Berlin (Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin) statt. Der Eintritt ist nach vorheriger Anmeldung kostenfrei.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Interviewwünschen an Marijana Harder (EPI, +49 177 79 42 871, [mh@epi.media](mailto:mh@epi.media)).

*Eine Veranstaltung von:*



*In Kooperation mit:*



*Gefördert durch:*



*Kooperationspartner:*

